schnell-durchblicken.de
textaussage.de

Beyond the books

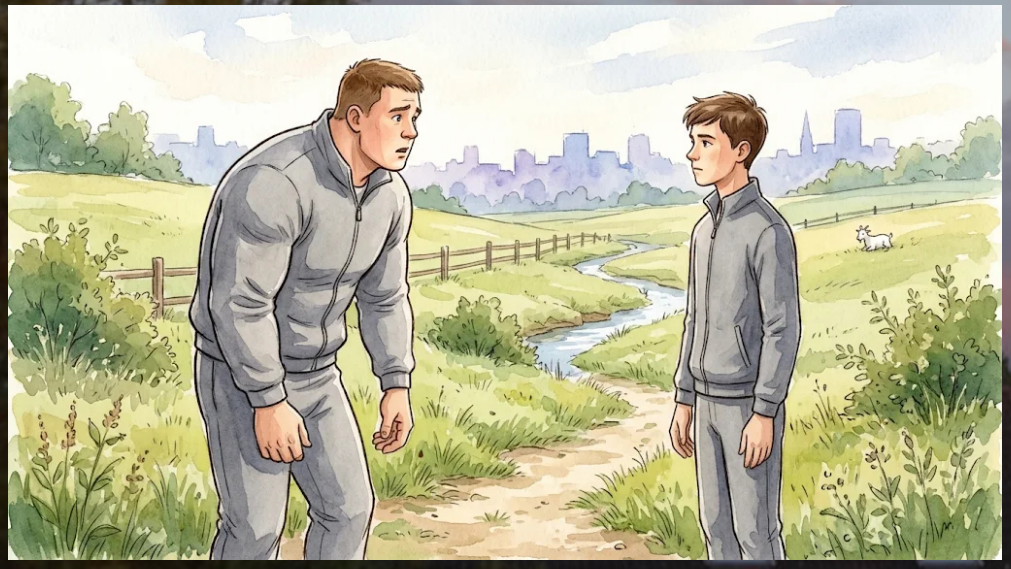
Gewalt droht ...

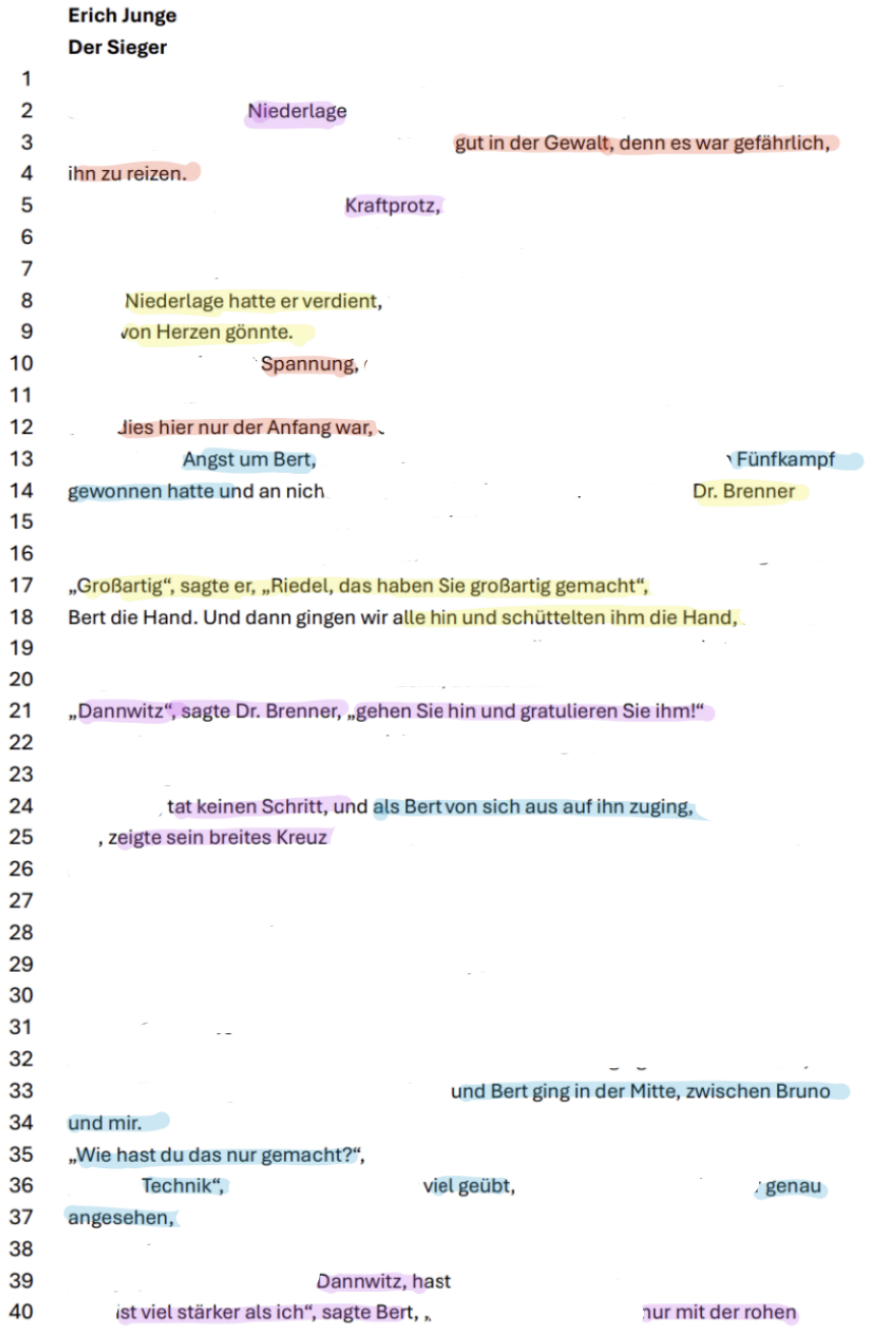
Was tun?

"Ihr seid doch drei ..."

"Niemand antwortete."

Erich Junge, "Der Sieger"





Erich Junge
Der Sieger

Niederlage

gut in der Gewalt, denn es war gefährlich,
ihn zu reizen.

Kraftprotz,

Niederlage hatte er verdient,
von Herzen gönnte.

Spannung,

dies hier nur der Anfang war,

Angst um Bert,

Fünfkampf
gewonnen hatte und an nich

Dr. Brenner

„Großartig", sagte er, „Riedel, das haben Sie großartig gemacht",
Bert die Hand. Und dann gingen wir alle hin und schüttelten ihm die Hand,

„Dannwitz", sagte Dr. Brenner, „gehen Sie hin und gratulieren Sie ihm!"

tat keinen Schritt, und als Bert von sich aus auf ihn zuging,
, zeigte sein breites Kreuz

und Bert ging in der Mitte, zwischen Bruno
und mir.
„Wie hast du das nur gemacht?",
Technik",
viel geübt,
genau
angesehen,

Dannwitz, hast
ist viel stärker als ich", sagte Bert,
nur mit der rohen

Website Doku

Erich Junge, „Der Sieger"

Dramatik des Geschehens

Ausgangspunkt

- Dannwitz, ein arroganter „Kraftprotz", verliert im Sportunterricht den Fünfkampf. (Z. 5, 8)
- Reaktion der Klasse: Alle haben sich „gut in der Gewalt", denn es ist gefährlich, ihn zu reizen – obwohl ihm alle die Niederlage „von Herzen" gönnen. (Z. 3–4, 8–9)
- Atmosphäre der „Spannung" – und das ist „nur der Anfang". (Z. 10–12)
- Vor allem „Angst um Bert", der den Fünfkampf gewonnen hat und unbeschwert glücklich ist. (Z. 13–14)
- Dr. Brenner, der Lehrer, befiehlt vor der ganzen Klasse: „Dannwitz, gehen Sie hin und gratulieren Sie ihm!" (Z. 21)
  - Vergeblich: Dannwitz macht keinen Schritt, dreht sich weg und zieht sich die Trainingsjacke über den Kopf. (Z. 24–26)
  - Brenner tut so, als habe er nichts bemerkt. (Z. 27)
- Bert bleibt bescheiden: „Es war Technik" – er hat viel geübt. (Z. 36–37)
  - Er traut den anderen dasselbe zu. Dannwitz sei „viel stärker", und wenn er die richtige Technik beherrschte, wäre er nicht zu schlagen – nur mit der „rohen Kraft" gelinge es ihm nicht. (Z. 38–41)

https://textaussage.de/erich-junge-der-sieger
Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen

Website Doku

Kraft, wenn .“

bemerkt, dass er uns gefolgt war, de

Plötzlich war er da

Sein Schatten lag breit und gefährlich vor unseren Füßen.

wir froren, als wir ihm ins Gesicht

sahen.

Dannwitz schweißnass,

„Ihr seid doch drei“, „kommt, ihr seid doch drei ...“.

Niemand antwortete.

agte Bert: „Geht man, ich will nicht, dass

ihr da hineingezogen werdet.“

„Nun fang an“ „Ich wehre mich nicht einmal, ich weiß, dass es

Dannwitz stand da geballten Fäusten lackernden Licht in den Augen,

das aber langsam erlosch

merkwürdig hilflosen Ausdruck , seine breiten Schultern sackten zusammen,

und wahrhaftig, er weinte.

drehte er sich auf dem Absatz herum

und trabte davon mit schwankenden Schritten

„Er hat geweint“, sagte ich zu Hause bei Tisch.

Seit wann ist er bei euch?“, fragte der Vater.

eit anderthalb Jahren, aber wir mochten ihn nicht, von Anfang an

mochten wir ihn nicht,

„Womit hätte er euch sonst imponieren sollen?“

Ihr seid doch eine Clique, nicht wahr, ihr kennt

euch seit zehn und mehr Jahren. ein Fremder,

Ich schwieg.

Wendepunkt: Aus der Spannung wird ein Konflikt

- Auf dem Heimweg am Mittag sprechen Bert und seine beiden Freunde über das Schulfest am Abend. (Z. 42–47)
- Dannwitz ist ihnen heimlich gefolgt und steht plötzlich da. (Z. 45–47)
  - Gegensatz: Er schwitzt und keucht – die drei aber frieren, als sie ihm ins Gesicht sehen. (Z. 48–49, 53)
- Ein vergiftetes Angebot: „Ihr seid doch drei, kommt, ihr seid doch drei …“ – er ist bereit, gegen alle drei zu kämpfen. (Z. 55)
  - „Niemand antwortete.“ (Z. 56)
- Bert opfert sich geradezu: Er schiebt seine Freunde zur Seite, sie sollen nicht „hineingezogen“ werden. (Z. 57–59)
- Dann seine Herausforderung – volles Risiko: „Nun fang an … Ich wehre mich nicht einmal.“ (Z. 60)
  - Seine Begründung: Er weiß, dass es „keinen Zweck“ hat, sich zu wehren. Ergibt er sich in sein Schicksal? (Z. 60–61)
- Dann die überraschende Reaktion des starken Gegners: Das „flackernde Licht“ in seinen Augen erlischt, die breiten Schultern sacken zusammen, die Fäuste lösen sich – und er weint. (Z. 64–67)
- Reaktion der Freunde: „fassungslos“. (Z. 68)
  - Dannwitz trabt davon „wie ein großer, verwundeter Bär“. (Z. 69–70)

Nachgespräch zu Hause

- Der Erzähler, ein Freund Berts, berichtet bei Tisch seinem Vater: „Er hat geweint.“ So etwas hätten sie nie für möglich gehalten. (Z. 71–72)
- Der Vater, ganz cool und sachlich, fragt nach der Situation in der Klasse: „Seit wann ist er bei euch?“ (Z. 72)
- Er erklärt es ganz einfach: Imponiergehabe („Womit hätte er euch sonst imponieren sollen?“) und das Fremdsein des Neuen in einer Clique. (Z. 75–79)
- Offener Schluss: „Ich schwieg.“ (Z. 80)



Fazit

- Eine ganz besondere und wohl auch etwas gewagte Lösung eines Konflikts.
- Sicherlich nicht so einfach übertragbar.
- Zwei Vergleichsmöglichkeiten – beide gehen auf ganz eigene Weise mit Gewalt und Druck um (Klärung auf der Website):

Bertolt Brecht, „Maßnahmen gegen die Gewalt“

Herr Keuner und Herr Egge geben der Gewalt scheinbar nach – und siegen am Ende. Ist das dasselbe wie bei Bert?

https://schnell-durchblicken.de/brecht-massnahmen-gegen-die-gewalt

Gabriele Wohmann, „Ein netter Kerl“

Eine Familie lacht über einen Mann, den Rita beschrieben hat.

Dann sagt Rita einen einzigen Satz – und plötzlich sind alle sehr höflich. Wer hat hier gesiegt? (Mit Video)

https://textaussage.de/video-analyse-kommunikation-in-wohmann-ein-netter-kerl

https://textaussage.de/erich-junge-der-sieger
Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen

Website
Doku